Klimaschutz und Energiepolitik nach Katharina Reiche

Die kriminologische Forschung definiert den Begriff „Korruption“ als „Missbrauch eines öffentlichen Amtes, einer Funktion in der Wirtschaft oder eines politischen Mandats zugunsten eines anderen, auf dessen Veranlassung oder Eigeninitiative, zur Erlangung eines Vorteils für sich oder einen Dritten, mit Eintritt oder in Erwartung des Eintritts eines Schadens oder Nachteils für die Allgemeinheit (in amtlicher oder politischer Funktion) oder für ein Unternehmen (betreffend Täterinnen und Täter als Funktionsträger in der Wirtschaft)



Schaubild 1: KI generiertes Bild

Eine Analyse der Politik der Fossillobbyistin Katherina Reiche im Amt als Wirtschaftsministerin und ihrer politisch-ideologischen Heimat, einer fundamental-christlichen, homophoben und rückwärtsgewandten Weltanschauung.

von: Günter Biernoth

Es gibt ein wundersames Interview von Frau Reiche mit CDU TV aus dem Jahr 2009, in dem sie mit ihrer Mutterrolle kokettierte und sagte, ihre Kinder würden sie kritisch zum Thema Umwelt und Klima befragen. Wenn ich keinen ernsthaften Blog schreiben, sondern den erfundenen Klatsch der Yellowpress verbreiten würde, müssten wir uns im Jahr 2026 fragen: ***Was haben ihre Kinder ihr angetan? Was ist in der Familie Reiche passiert? Warum der Bruch mit ihren Kindern? Und warum will Frau Reiche die Zukunft ihrer Kinder vernichten?***

In einem Interview von 2009 mit CDU- TV[1] vor über 16 Jahren klang Frau Reiche so:

Wir wollen unseren Kindern eine saubere intakte Umwelt hinterlassen. Als dreifache Mutter werde ich schon kritisch gefragt. Mama, was ist mit dem Müll? Warum ist die Luft zu dreckig? Mama, warum schmelzen die Polkappen?

Das sind Fragen, die nicht nur Kinder betreffen. Die müssen politisch gelöst werden und deshalb wollen wir, dass wir die Erderwärmung auf maximal zwei Grad begrenzen helfen.

Die Finanzkrise ist hausgemacht, da können Sie mit Menschen verhandeln mit Banken mit Staaten und können helfen die Probleme zu lösen.

Der Klimawandel ist schwieriger in den Griff zu bekommen, weil ganz viele Akteure zusammengenommen werden müssen und mit der Natur lässt sich auch schwer verhandeln.

Außerdem ist der Klimawandel eine ganz langfristige Aufgabe und umso wichtiger ist es, dass wir bei dem nächsten internationalen Verhandlungen zu erfolgreich sind wie Angela Merkel in den vergangenen Jahren, wenn es darum ging, die europäischen Regierungschefs, aber zum Beispiel auch Amerika und Russland für mehr Klimaschutz zu gewinnen.

Und das wird ihr auch diesmal gelingen.

Wir wollen die erneuerbaren Energien weiter ausbauen, das heißt ja nicht nur neue Technologien.

Das heißt auch mehr Arbeitsplätze innovative Arbeitsplätze, an denen viele andere europäische Länder, aber auch China und Indien hoch interessiert sind.

Also ein echter Exportmarkt.

Wir wollen, dass wir im Bereich im Hausmodernisierung und Modernisierung der Heizungssysteme ja, aber auch bei den Dingen, die wir alle kennen wie Kühlschränken und Waschmaschinen, Energie sparen und wir wollen aus dem Thema Elektromobilität zuwenden.

Gerade in großen Städten ist das ein großes Thema.

Jeder einzelne kann sich überprüfen oder zum Beispiel überprüfen lassen. Also zum einen die eigenen Kinder ganz gut geeignet.

Ich denke, wir müssen aber auch in der Schulbildung einiges tun. Jeder kann kritisch durch sein Haus gehen und überlegen habe ich Energiesparlampen, wie effektiv sind meine Geräte.

1https://www.youtube.com/watch?v=2YPiGZ7qedw

> ***Was kann ich an meinem Haus tun? Wo muss ich isolieren? Wie verhalte ich mich, wenn ich mich bewege, nehme ich die Bahn, das Fahrrad oder das Auto.***
>
> ***Dennoch muss Umwelt und Klimaschutz etwas sein, was die Leute gern bereit sind mitzumachen.***

Umweltschutz wurde überbetont

Diese Aussage traf Bundeswirtschaftsministerin **Katherina Reiche (CDU)** im Mai 2025 auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel[2].

Das war die Losung, die Friedrich Merz im April 2023 ausgegeben hat.

> ***„Es ist gerade nicht so, dass morgen die Welt untergeht. Wenn wir in den nächsten 10 Jahren die Weichen richtig stellen, sind wir auf einem guten Weg“[3]***

Der Angriff auf die Energiewende wurde gestartet. Nur ein Jahr, nachdem wir bemerkt hatten, wie abhängig wir vom faschistischen Russland geworden waren, das im Februar 2022 mit dem Versuch einer vollständigen Invasion der Ukraine begonnen hatte. Wir hatten bereits eine Energiekrise, die uns zusetzte und unsere Abhängigkeit von fossiler Energie aufzeigte, die wir selbst nicht fördern können. Doch was haben wir aus den Jahren 1973/74 gelernt?

Nichts!

> **Öl und Gas wurden immer teurer, die Inflation lag bei 7% und wurde durch Tarifkämpfe mit Lohnsteigerungen von 11% ausgeglichen. Nur mal zur Erinnerung![4]**

Mit dem Startschuss durch Merz begann die mediale Kampagne gegen Wärmepumpen, Solar- und Windenergie sowie Elektroautos. Die gesamte Energiewende wurde trotz des Ukrainekriegs bekämpft. Die neuen Kampfbegriffe zur Ideologisierung und zur Verschiebung wissenschaftlicher Rationalität in den Bereich des Glaubens waren „technologieoffen” und „hocheffiziente Verbrennermotoren”.

Als Staatsministerin unter Peter Altmaier hatte Frau Reiche bereits gelernt, wie man erneuerbare Energien ausbremst. Wir erinnern uns an die Altmaier-Lücke, die 150.000 Arbeitsplätze vernichtet hat und unter anderem für unsere teure Energie verantwortlich ist. Nun, da sie selbst Wirtschaftsministerin geworden ist und vermutlich eine intensive Lobbyschulung durch den atomar-fossilen Komplex erhalten hat, klingt Frau Reiche völlig anders. Erinnern Sie sich noch an die Amtsübergabe des Wirtschaftsministeriums von Robert Habeck an sie?

Es muss sie extrem getroffen haben, dass Robert Habeck von den Mitarbeitenden des Ministeriums mit Standing Ovations und viel Wehmut verabschiedet wurde. Der „Kinderbuchautor“ und „schlechteste Wirtschaftsminister aller Zeiten“[5], wie er

---

2 https://www.focus.de/finanzen/news/klimaschutz-bisher-ueberbetont-neue-ministerin-erklaert-ihren-wirtschaftsplan_492ed66d-8f1d-4a7a-b9b9-d253c0482b71.html

3 https://www.zeit.de/news/2023-04/26/merz-ueberbewertung-des-themas-klimaschutz-in-der-politik

4 https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Oelkrisen-und-Strukturwandel-Die-Wirtschaft-der-70er-im-Westen,oelkrise102.html

5 https://www.zeit.de/kultur/literatur/2024-10/friedrich-merz-kinderbuchautor-robert-habeck-cdu

propagandistisch niedergemacht wurde, genoss im Ministerium allerhöchsten Respekt. Was er in seiner Amtszeit, vor allem nach der durch den russischen Angriffskrieg ausgelösten Gaskrise, wirklich bewirkt hat, zeigt sich erst richtig nach einem Jahr Reiche als Wirtschaftsministerin und einem neuen Kriegsschauplatz, der wiederum die Energiepreise explodieren lässt.

Die neue Ministerin würdigte Robert Habecks schier übermenschliche Leistungen[6], um dann im Amt sofort alles wieder auf fossile Energie umzubauen. Die Quittung dafür bekommen wir heute und müssen sie als normale Bürger*innen teuer bezahlen – und das wird in Zukunft noch teurer werden.

Wind und Sonne stellen keine Rechnung

Dieser Satz wird dem Journalisten Franz Alt zugeschrieben. Frau Reiche hat dazu wie folgt Stellung genommen:

> ***„Den Satz ‚Die Sonne schickt keine Rechnung' werde man von ihr nicht hören. „Der ist ja so bekloppt wie simpel", sagte sie beim Tag der Industrie. „Das kann man sich nur ausdenken, wenn man von Energie keine Ahnung hat."[7]***

Doch dazu gleich mehr.

Frau Reiche die rechtsextreme, homophobe, christliche Glaubenskriegerin

Frau Reiche folgt hier ihrem Glaubenskonzept, da sie ohnehin eher nach Glauben als nach wissenschaftlichen Erkenntnissen handelt. Dazu müssen wir mal auf die andere Katharina Reiche schauen, die ehemalige Fachfrau für Familienpolitik. Denn diese einfache Glaubenslogik hat sie schon als junge Politikerin verbreitet. Frau Reiche ist im Grunde eine rechtsextreme, homophobe, christliche Glaubenskriegerin, die Sätze raushaut, von denen man nicht weiß, ob sie von Frau Weidel oder von Katharina Reiche stammen. Ein paar Beispiele gefällig?

So erklärte sie 2011, dass Homosexuelle nicht normal seien. Das würde sich schon aus der Arithmetik erklären, denn heterosexuelle Paare seien ja die absolute Mehrheit.[8]

2012 vertrat sie dann folgende Position:

> ***„Sie hatte in der Bild-Zeitung „klare Kante in der Debatte um die Homo-Ehe' gezeigt, unter anderem mit dem Zitat: „Unsere Zukunft liegt in der Hand der Familien, nicht in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften. Neben der Euro-Krise ist die demografische Entwicklung die größte Bedrohung unseres Wohlstands." Und: „Die Union muss ganz klar sagen, dass sie auf Familie, Kinder, Ehe setzt. Die Gesellschaft wird nicht von kleinen Gruppen zusammengehalten, sondern von der stabilen Mitte."[9]***

So zieht Elmar Kraushaar in dem TAZ-Artikel „Die Dunkelfrau" vom 29.08.2012 über Katharina Reiche folgerichtig die Parallele zum nationalsozialistischen Gedankengut.

---

6 https://www.tagesspiegel.de/politik/fast-ubermenschliche-leistung-uberraschendes-lob-fur-robert-habeck-von-seiner-nachfolgerin-13654765.html

7 https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/reiche-energiewende-100.html

8 https://www.queer.de/detail.php?article_id=14209

9 https://www.fr.de/politik/staatssekretaerin-reiche-loest-wutsturm-11344834.html

> **„Das Volk, das sehr viele Kinder hat, hat die Anwartschaft auf die Weltmacht und Weltbeherrschung“, orakelte der Reichsführer-SS Heinrich Himmler 1937 in einer seiner Geheimreden zur „Homosexuellenfrage“ und fuhr fort: „Ein gutrassiges Volk, das sehr wenige Kinder hat, besitzt den sicheren Schein für das Grab, für die Bedeutungslosigkeit in 50 und 100 Jahren, für das Begräbnis in 200 und 500 Jahren.“**[10]

Im Jahr 2002 unterstützte sie die Klage einzelner CDU-Landesregierungen gegen die Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. Auch gegen die sogenannte „Homoehe“ positionierte sich die damalige Familienexpertin Reiche radikal:

> ***„Bindungskraft kommt aus kirchlichem Segen“. „Ein Adoptionsrecht für Homosexuelle schloss Reiche aus. Die Abgeordnete, ……., bekannte sich ausdrücklich zum kirchlichen Verständnis der Ehe.“***[11]

Wir sehen also: ***Ihre Obsession für Rückschritt und Vergangenes entspringt ihrer eigenen Sophisterei und Doppelmoral***. Denn während sie vordergründig eine antiquierte Sexualmoral vertritt, spielt das für sie selbst keine Rolle. In dieser Zeit hat sie ein uneheliches Kind und erwartet ein weiteres uneheliches Kind von ihrem damaligen Partner, dem CDU-Politiker Sven Petke, den sie 2003 heiratete. Tja, und die Bindungskraft und der kirchliche Segen hielten dann wohl auch nicht, denn heute ist Frau Reiche mit Karl-Theodor zu Guttenberg zusammen, dem gescheiterten ehemaligen Bundesminister der Verteidigung und Ex-Doktor der Rechte.

Eigentlich würde ich mich mit dem Privatleben dieser Frau gar nicht befassen, doch hier ist es ja so, dass sie ihre gelebte Doppelmoral politisch radikal einsetzt.

Lobbyismus statt einer zukunftsorientierten Energie- und Klimapolitik

Frau Reiche setzt in ihrem Ministerium eins zu eins um, was die Gas- und fossile Lobby für ihre Profitmaximierung benötigt.

Dass dies der Realität widerspricht, ist für die Glaubenskriegerin Reiche kein Problem – auch nicht, wenn der US-Präsident Trump einen Krieg anzettelt, der die globale fossile Energieversorgung zerstört bzw. den Konzernen Übergewinne ermöglicht. Wer einen Glauben hat, braucht keine Realität.

Interessanterweise kommt nun aus dem eigenen Ministerium die Aussage, dass der Strompreis in dem ganzen Preischaos durch fossile Energien deshalb so stabil ist, weil die erneuerbaren Energien dafür sorgen, dass weniger konventionelle Kraftwerke für die Stromerzeugung benötigt werden.

Wir erinnern uns: Wirtschaftsministerin Reiche erklärte, man werde von ihr nicht den Satz „Die Sonne schickt keine Rechnung“ hören. – „Der ist ja so bekloppt wie simpel.“ – „Das kann man sich nur ausdenken, wenn man von Energie keine Ahnung hat.“

---

10 https://taz.de/DIE-WAHRHEIT/!5085394/

11 *https://www.welt.de/print-welt/article400399/Katherina-Reiche-lehnt-Homo-Ehe-ab.html*

Ihr Ministerium erklärt:

> ***„Üblicherweise setzen Kraftwerke, beispielsweise Gaskraftwerke, mit hohen variablen Erzeugungskosten den Preis. Bei erneuerbaren Energien sind die Grenzkosten sehr gering – beziehungsweise zum Teil bei null, da Sonne und Wind beispielsweise kostenlos zur Verfügung stehen.“***[12]

Auch Katharina Reiches Staatssekretärin Gitta Connemann schreibt auf Anfrage des Grünen Bundestagsabgeordneten Michael Kellner:

> ***„Der durchschnittliche Day-Ahead-Gaspreis am Trading Hub Europe stieg im März 2026 gegenüber dem Vormonat um rund 53 Prozent auf 53,29 Euro pro Megawattstunde. Der Börsenpreis für Strom stieg demgegenüber nur leicht um knapp drei Prozent auf 99,29 Euro pro Megawattstunde.“***[13]

Sie setzt weiterhin auf Gas und fossile Energieträger! Am Freitag, den 13.11.2026, wurde bekannt, dass Katherina Reiche nun auch Kohle- und Ölkraftwerke[14] wieder in die „Energiesicherheit” einbinden möchte. Wenn also die Bundesregierung Gasmangellage ausruft, springen Kohle- und Ölkraftwerke als Backup für die Gaskraftwerke ein, die wiederum als Backup für eine Dunkelflaute dienen.

Ist das jetzt nur Lobbyismus oder schon gelebte Korruption

> ***„Missbrauch eines öffentlichen Amtes, einer Funktion in der Wirtschaft oder eines politischen Mandats zugunsten eines Anderen, auf dessen Veranlassung oder in Eigeninitiative, zur Erlangung eines Vorteils für sich oder einen Dritten, mit Eintritt oder in Erwartung des Eintritts eines Schadens oder Nachteils für die Allgemeinheit (Täter in amtlicher oder politischer Funktion) oder für ein Unternehmen (betreffend Täter als Funktionsträger in der Wirtschaft)“***[15]

Das ist die Definition des Bundeskriminalamts. Wichtig in dieser Definition ist der Zusatz „Vorteile für sich oder einen Dritten“. Das bedeutet, dass der Funktionsträger nicht unbedingt einen privaten Vorteil haben muss. Damit wird die Causa Katharina Reiche zu einem Politikum, das jedoch nicht diskutiert wird, da die CDU/CSU kein Interesse daran hat und die SPD in ihrem Überlebenskampf mit allem anderen beschäftigt ist. Politisch gibt es Reibereien zwischen dem Finanz- und dem Umweltministerium einerseits und dem Wirtschaftsministerium andererseits.

Schauen wir uns also die Tätigkeiten der Frau Reiche an.

---

12 https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/strompreise-bestandteile.html

13 https://dserver.bundestag.de/btp/21/21070.pdf

Frage 50 Seite 98 f im Protokoll

14 Katherina Reiche holt den DeLorean DMC-12 heraus

15 https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Deliktsbereiche/Korruption/korruption_node.html

Ihr erster Anlauf, der Gasindustrie satte Profite zu generieren (und uns den Strom wesentlich zu verteuern), war der Plan, den Ausbau von Gaskraftwerken neu mit der EU zu verhandeln. Ursprünglich hatte Robert Habeck diesbezüglich bereits alles in trockenen Tüchern. Statt der genehmigten 12,5 Gigawatt wollte sie 20 bis 36 Gigawatt, da sie daran glaubte, dass irgendwann grüner Wasserstoff in Hülle und Fülle fließen würde. Doch die EU-Kommission machte ihr klar, dass sie sich das abschminken kann.

Dennoch liegen ihre Prioritäten weiterhin bei Gas. Dabei hat sich die Wirtschaft schon lange für Speichertechnologie statt Gas entschieden. Diese Speicherkraftwerke sammeln den überschüssigen Strom ein und geben ihn bei Bedarf wieder ab.

Der Klima- und Energieexperte Christian Stöcker erklärt:

„Schon heute können sich insbesondere Batteriespeicher im Strommarkt refinanzieren, wie die aktuelle Ausbaudynamik beweist.“[16]

Tatsächlich haben sich die Anträge für Großspeicherkraftwerke auf 500 Gigawatt erhöht, während die heutige Spitzenleistung bei 75 Gigawatt liegt.

Doch Frau Reiche hat solche Technologien sowie den Netzausbau und die Netzmodernisierung nicht auf dem Schirm, eben weil sie sich einseitig auf Gas und fossile Industrien fokussiert.

Volker Quaschning, deutscher Ingenieurwissenschaftler und Professor für Regenerative Energiesysteme an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin, hält den Reiche-Plan für Erdgaskraftwerke für eine finanzpolitische Katastrophe.

Nun ja, Frau Reiche arbeitet ja nicht für uns Bürger*innen, sondern für ihre Lobby. Interessant ist, dass sich ihr 10-Punkte-Plan für die „Energiewende“ fast wortwörtlich mit den Vorgaben der Energiekonzerne RWE und E.ON deckt.

Das Portal abgeordnetenwatch stellte zu den Treffen der Ministerin mit Lobbyvertretern eine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz. Diese sind in der Regel kostenfrei oder die Gebühren belaufen sich auf 500 Euro. Das Reiche-Ministerium erklärte jedoch, dass es sich nicht um eine, sondern um acht Anfragen handele, also 8 × 500 = 4.000 Euro Gebühren. Erst ein Gericht stoppte das Ministerium, welches einlenkte und die Höchstgebühr von 500 Euro für die Anfrage akzeptierte.

> ***„Nach erster Einschätzung dürfte Ihr untenstehender Informationsantrag Gebühren in Höhe von bis zu 4.000 Euro verursachen“, schrieb das Rechtsreferat im BMWE dem Rechercheportal. Dessen Fazit: „Der Zweck des Informationsfreiheitsgesetzes – staatliches Handeln für Bürger:innen nachvollziehbar und kontrollierbar zu machen – würde damit ausgehebelt.“***[17]

So tummelte sich Frau Reiche „privat“ mit KTG auf der geheimen Lobbyveranstaltung „Moving Mountains“-Treffen im österreichischen Seefeld im Oktober 2025.

Auf der von S&P Global organisierten Energiekonferenz Ceraweek im texanischen Houston stellte sie die Klimaziele der EU öffentlichkeitswirksam in Frage.

Während also fossile Lobbyverbände im Wirtschaftsministerium ein und aus gehen, bleiben die Türen für Umweltverbände oder den Bundesverband der Verbraucherzentralen verschlossen.

---

16 https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/katherina-reiche-bericht-zur-strom-zukunft-ignoriert-die-wachstumsstaerkste-technik-a-17f889e0-9300-4e4a-b3ea-2ca0244e1c5e

17 https://www.transparency.de/aktuelles/detail/article/die-lobby-ministerin

Fazit und Linksammlung

Für uns Bürger*innen ziehen mit dieser Wirtschaftsministerin schwarze Wolken auf, während die fossile Industrie goldene Zeiten erlebt. Sie holt sich Unterstützung von den fossilen Konzernen, die sie beauftragt, entsprechende Argumentationsvorlagen oder Gesetzentwürfe zu erstellen. Ähnlich wie damals, als Christian Lindner den Porsche-Chef Blume[18] anrief, um die E-Fuels-Strategie erarbeiten zu lassen. Wir wissen, wie das endet, wenn CEOs direkt im Ministerium sitzen.

Dass sie „Fachleute“ außerhalb des Ministeriums rekrutieren muss, liegt auf der Hand. Ich kann ja mit einem Oldtimer auch nicht jede x-beliebige Werkstatt anfahren, wenn etwas kaputtgeht. Ich brauche eine Werkstatt, die sich mit Uraltechnologie auskennt. So ist es auch, wenn ich rückwärtsgerichtete Politik durchsetzen will, die sich als völlig unsinnig erwiesen hat. Das Ministerium hat aus dem Gasdebakel 2022 gelernt und dort sitzen eben richtige Fachleute. Kein Wunder, dass die Stimmung im Ministerium so schlecht ist. Ein Ministerium, das die Energiekrise 2022 erfolgreich bewältigt hat, wird nun kaltgestellt.

Im Ministerium sollen Misstrauen, Überwachung und Kleinkriege herrschen, was eine schier unerträgliche Arbeitsatmosphäre schafft. Jede Kritik prallt an ihr ab. Sie scheint so mächtig zu sein, dass selbst Rüffel des Bundeskanzlers ignoriert werden. Betrachtet man ihre politische und moralische Integrität, so scheint sie bewusst auf ein Ende der Koalition hinzuarbeiten.

Frau Reiche wird also weitermachen. Sie nutzt die Trägheit der Netzbetreiber, den 10-Jahres-Rückstand beim Ausbau und der Modernisierung sowie die Schwierigkeiten bei Genehmigungsverfahren, um ihre Erdgas- und Erdölagenda umzusetzen und die Energiewende auszubremsen. Anstatt die Probleme anzugehen, nutzt sie diese für ihre Verweigerungspolitik.

Was wir heute bräuchten, wäre eine Habeck-2.0-Politik, denn lieber einen Habeck im Keller als eine Reiche auf dem Dach. Wir brauchen wieder eine CO_2-Bewertung der einzelnen Sektoren in der Politik, damit Politiker:innen wie Reiche ihr Versagen nicht durch Erfolge in anderen Sektoren kompensieren können.

Wir brauchen jetzt den Ausbau und die Modernisierung der Netze, den Ausbau der Speicherkraftwerke und aus Sicherheitsaspekten redundante Netze.

Während Robert Habeck also mit Ovationen aus dem Amt verabschiedet wird, wird Frau Reiche eher christlich verabschiedet werden – jeder wird drei Kreuze machen.

Recherche und Text: Günter Biernoth
Korrekturlesen KI: DeepL
Titelbilder KI: Automatic.com, Jetpack Image Editor, ChatJPT

18https://www.zdfheute.de/politik/deutschland/porsche-gate-affaere-lindner-blume-sms-100.html

Linkssammlung

Homophobie

https://www.spiegel.de/politik/deutschland/katherina-reiche-nein-zur-homo-ehe-ja-zur-eigenen-hochzeit-a-205353.html

https://www.campact.de/blog/2025/05/wer-ist-wirtschaftsministerin-katherina-reiche

https://www.queer.de/detail.php?article_id=53390

https://taz.de/DIE-WAHRHEIT/!5085394

https://www.nollendorfblog.de/?p=13079

https://www.welt.de/print-welt/article400399/Katherina-Reiche-lehnt-Homo-Ehe-ab.html

Antiklimapolitik

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_101207232/spritpreis-entlastungen-kanzler-merz-rueffelt-seine-ministerin-reiche.html

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_101206736/spritpreis-entlastungen-streit-zwischen-reiche-und-klingbeil-eskaliert.html

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_101207990/cdu-sozialfluegel-fordert-entlassung-von-wirtschaftsministerin-reiche.html

https://www.deutschlandfunk.de/gruene-sehen-offene-fragen-bei-ministerin-reiche-wegen-teilnahme-an-treffen-in-tirol-100.html

https://www.deutschlandfunk.de/reiche-cdu-hat-sich-in-ihrer-amtszeit-bisher-weder-mit-umweltverbaenden-noch-mit-verbraucherzentrale-100.html

https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/informationsfreiheit/wirtschaftsministerium-will-tausende-euro-fuer-lobby-unterlagen-zu-katherina-reiche

https://taz.de/Auf-fossiler-Energiekonferenz-in-Texas/!6165526

https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1128770

https://www.transparency.de/aktuelles/detail/article/die-lobby-ministerin

https://www.lobbycontrol.de/pressemitteilung/bundeswirtschaftsministerin-katherina-reiche-verweigert-ihre-arbeit-124920

https://www.t-online.de/finanzen/energie/id_101216962/katherina-reiche-spd-blockiert-gesetz-die-alternativen-zum-netzpaket.html

Diese Texte können von allen benutzt werden, sofern der Autor, die Homepage und die Internetadresse, wo der Artikel zu finden ist, genannt werden.

Recherche und Text: Günter Biernoth

Korrekturlesen KI: DeepL

Titelbilder KI: Automatic.com, Jetpack Image Editor, ChatJPT